

Top News von heute

Geberit startet neues Aktienrückkauf-Programm

Der Sanitärtechnikkonzern Geberit hat das seit 2024 laufende Aktienrückkaufprogramm frühzeitig beendet. Im Rahmen des ursprünglich bis September 2026 geplanten Programms wurden Aktien im Wert von 300 Millionen Franken oder 1,7 Prozent des eingetragenen Kapitals zurückgekauft, welche nun vernichtet werden sollen. Praktisch nahtlos startet nun ein neues Aktienrückkaufprogramm. Es läuft ab dem 4. Juni und sieht den Rückkauf von Aktien im Wert von nochmals 300 Millionen Franken vor, dies über einen Zeitraum von zwei Jahren.

Züblin wechselt Verwaltungsrat fast vollständig aus

Die Immobiliengesellschaft Züblin stellt ihren Verwaltungsrat neu auf. Frédéric Königsegg und Marc Zollinger sollen an der kommenden Generalversammlung vom 1. Juli neu in das Gremium gewählt werden, wobei Königsegg das Präsidium übernehmen soll. Von den bisherigen vier Verwaltungsräten treten mit dem derzeitigen VR-Präsidenten Markus Wesnitzer drei Personen nicht mehr zur Wiederwahl an. Einzig Yves Rossier stellt sich erneut zur Wahl.

Mindmaze schlägt CEO für Verwaltungsrat vor

Der Neurotherapie-Spezialist Mindmaze Therapeutics plant Veränderungen im Verwaltungsrat. Neu in das Gremium sollen Brad Hollinger und der neue CEO Zach Henderson gewählt werden. Zudem stellen sich die drei bisherigen Verwaltungsräte zur Wiederwahl. Hollinger hat 2004 den Gesundheitsdienstleister Vibra Healthcare gegründet und führt das Unternehmen nach wie vor.

BASF darf Lacke-Sparte an Carlyle verkaufen

Die EU-Kommission hat den Verkauf des Lacke-Geschäfts des Chemiekonzerns BASF an den US-Finanzinvestor Carlyle unter Auflagen genehmigt. Carlyle muss das weltweite Polysulfid-Geschäft des Spezialchemieunternehmens Nouryon verkaufen, das zum Portfolio der Investmentgesellschaft Carlyle gehört. Damit soll der Wettbewerb im Bereich der Dichtstoffe in der Luft- und Raumfahrt und der Polysulfide als dafür entscheidendem Ausgangsstoff gesichert werden.

Unicredit steigert Commerzbank-Anteil auf über ein Drittel

Die italienische Grossbank Unicredit hat mit ihrer Übernahmeofferte für die Commerzbank die wichtige Marke von 30 Prozent der Anteile klar überschritten. Commerzbank-Aktionäre hätten ihr Anteile im Umfang von 7,58 Prozent des Grundkapitals angedient, teilte die Unicredit mit. Nachdem das Geldhaus aus Mailand bisher schon 26,77 Prozent der Commerzbank-Aktien gehalten hatte, steige ihre Beteiligung damit rechnerisch auf 34,35 Prozent.

Google-Mutter Alphabet mit Kapitalerhöhung für KI-Ausbau

Die Google-Konzernmutter Alphabet will sich für den Ausbau ihrer KI-Rechenzentren viel frisches Geld über eine Kapitalerhöhung ins Haus holen. Das Unternehmen will für 80 Milliarden Dollar neue Aktien verkaufen. Die geplante Kapitalerhöhung dürfte damit eine der grössten aller Zeiten sein. Im Zuge des Deals übernimmt auch die Beteiligungsgesellschaft Berkshire Hathaway von US-Investorenlegende Warren Buffett Papiere für 10 Milliarden Dollar.

Aktienmärkte

08:08 Uhr

SMI	13'305.72	unv.
SPI	18'853.23	+0.09%
SLI	2'135.48	+0.19%
DAX	25'124.17	+0.48%
FTSE100	10'373.50	+0.33%
EuroStoxx 50	6'107.85	+1.21%
Dow Jones	51'307.79	+0.45%
S&P 500	7'609.78	+0.13%
Nasdaq 100	30'660.60	+0.48%
Nikkei 225	68'694.54	+2.94%
Hang Seng	25'585.05	-1.74%
S&P ASX 200	8'805.10	+0.92%

Devisen

EUR-CHF	0.9165	+0.12%
USD-CHF	0.7887	+0.19%
GBP-CHF	1.0609	+0.09%
EUR-USD	1.1621	-0.08%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	95.53	+1.89%
Gold (Unze)	4'464.88	-0.53%
Silber (Unze)	74.56	-0.77%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
 info@alpharheintalbank.ch
 www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: SMI-Marke von 13'300 Punkten hält stand

Der Schweizer Aktienmarkt hat am Dienstag einen von Nervosität geprägten Handel kaum verändert abgeschlossen. Das Leitbarometer SMI startete nach den deutlichen Einbussen des Vortages fester in den Tag, brach dann aber den Erholungsversuch ab. Das Geschäft blieb von den anhaltenden Unsicherheiten im Nahen Osten geprägt, während die aufflammende KI-Euphorie vor allem den Tech-Werten Auftrieb verlieh. Der Swiss Market Index (SMI) schloss mit 13'305,72 Punkten auf dem Vortagesniveau. An der Spitze der Blue Chips standen die Tech-Aktien von Logitech

(+3,7%) und im SMIM machten VAT (+5,0%) einen Sprung nach oben. Sie profitierten von der guten Entwicklung an der US-Tech-Börse. Im breiter gefassten Markt wurden Halbleiterwerte, allen voran AMS Osram (+12%), gut nachgefragt. Mit Aussicht auf eine wachsende Nachfrage nach Robotik-Lösungen waren auch die Titel von ABB (+3,2%) gefragt. Der Industriekonzern will die bereits im vergangenen Oktober angekündigte Zusammenarbeit mit dem US-Chiphersteller Nvidia weiter ausbauen. Zulegen konnten auch die Luxusgüteraktien Richemont (+0,7%) und Swatch (+1,9%).

EUROPA: Technologiewerte im EuroStoxx begehrt

Europas Aktienmärkte haben trotz der unklaren Entwicklung im Iran-Konflikt am Dienstag zugelegt. Die stockenden Verhandlungen zwischen den USA und dem Iran hinderten die Anleger in der Breite nicht am Aktienkauf. Der Eurozonen-Leitindex ging 1,21 Prozent höher bei 6'107,85 Punkten aus dem Handel. Unter den europäischen Tech-Werten ragten die Aktien des Chipkonzerns STMicroelectronics mit einem Kurssprung um 15 Prozent heraus. Das Management hatte seine Prognose für den Umsatz mit Rechenzentren in

diesem Jahr nahezu verdoppelt. Die Titel des Konkurrenten Infineon folgten der Rally und waren der Spitzenreiter im EuroStoxx, knapp vor Prosus. Der Kurssprung um 9,4 Prozent beim Tech-Investor wurde mit dem Rückenwind der Kernbeteiligung Tencent begründet, deren Kurs in Asien ebenfalls mächtig angezogen hatte. Zudem wurde auf einen Entscheid der EU-Kommission verwiesen, wonach man sich mit dem auflagenbedingten Verkauf weiterer Anteile am Essenslieferdienst Delivery Hero mehr Zeit lassen dürfe.

USA: Nächster Schritt der Rekordrally

Die US-Börsen haben am Dienstag auf ihrer Rekordjagd nochmals einen Schritt nach oben gemacht. Bei vielen IT- und Chipwerten ging die KI-Rally weiter. Der Dow Jones Industrial schloss 0,45 Prozent höher bei 51'307,79 Punkten. HP Enterprise war das nächste IT-Unternehmen, das die Erwartungen mit Zahlen und Ausblick deutlich übertraf und damit ein Kursfeuerwerk in Gang setzte. Die Titel des Server- und Speicherlösungs-Spezialisten beschleunigten ihre Rekordrally mit einem Kurssprung, der anfangs fast 40

Prozent gross war. Aus dem Handel gingen die Aktien dann mit einem gemässigeren Plus von immerhin noch der Hälfte. Auch bei Marvell Technology nimmt die KI-Fantasie kein Ende: Anders als HP Enterprise bauten die Titel ihr Plus aber auf gut ein Drittel aus. Nvidia-Chef Jensen Huang hatte das Halbleiterunternehmen als "nächstes Billionen-Dollar-Unternehmen" bezeichnet. Mit einer Bewertung von aktuell 254 Milliarden Dollar ist das Unternehmen davon allerdings noch weit entfernt.

Wichtige Termine

03.06.2026	09:00	CH	OECD-Konjunkturausblick	
03.06.2026	10:00	EU	PMI Dienstleistungen	Mai 26
03.06.2026	11:00	EU	Erzeugerpreise	Apr 26
03.06.2026	15:45	US	PMI Dienstleistungen	Mai 26
03.06.2026	16:30	US	EIA-Ölbericht	
03.06.2026	20:00	US	Fed Beige Book	

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.